

# HETZENDORFER PFARRBLATT



Künstlerin: Beate Kafka

## Herbst in Hetzendorf!

2020 - Ein Jahr, voll mit außergewöhnlichen Ereignissen, neigt sich dem Ende zu. Es wird den Menschen weltweit in Erinnerung bleiben. Auch bei uns in Hetzendorf sind, unabhängig von der alles beherrschenden Virus-Thematik, große Weichen umgestellt worden. Beispielsweise die neue personelle Situation in der Seelsorge, oder die neue Leitung in unserem Kindergarten/Hort (Seite 4). Wie blicken wir nun ins Jahr 2021 hinüber? Voller Sorge oder voll mit neuen Ansätzen und Ideen für so manchen nachhaltig veränderten Bereich in unserem Alltag? (Fortsetzung auf Seite 2)

**Die fehlenden  
Nirosta-Anker der  
Rosenkranzkirche**

SEITE 2



**Wir sind von Gott  
getragen**

SEITE 3



**Was soll da noch  
schief gehen?**

SEITE 4



**Herbst in Hetzendorf**

SEITE 5



**Jungschar-NEWS**

SEITE 7



**Adventmarkt -  
Bestelllisten 2020**

SEITE 8



**Gemeinsam Rorate feiern**

SEITE 8

Aus dem Evangelium leben ...

## So kann es nicht weitergehen!

Mt 10,8-10

(Fortsetzung von Seite 1)

Unsere Gesellschaft wird momentan in vielen Bereichen dazu veranlasst, neue Wege zu suchen, denn Corona hat uns sogar gezwungen, ganze Branchen stillzulegen. Und von manchen Menschen war zu hören: „Es ist jetzt eine große Chance, Negatives über Bord zu werfen und mancherorts einen neuen, positiveren Weg einzuschlagen!“ Aber ist das denn wirklich so einfach?

Ein weiterer Gedanke ist, dass unser Leben doch eigentlich in zwei grundverschiedenen Teilen stattfindet: zum einen in der sogenannten Realität und zu einem anderen Teil einfach nur in unseren Gedanken. Diese beiden Leben, das geistige und das materielle, beeinflussen sich zu verschiedenen Zeiten in unterschiedlicher Intensität. Wenn wir einmal materiell sorgenfrei sind, können wir die Gedanken frei fliegen lassen, wenn wir aber finanziell, gesundheitlich oder sozial bedrängt sind, darf der Geist nicht einmal „Piep“ sagen, da wird er schon mit „Ich habe momentan wirklich echte Probleme!“ vom realen Leben in die Schranken gewiesen.

Und so möchte ich auch den Satz über die Chance, die aus der Pandemie hervorgehen kann, verstehen: nämlich dass wir unserem Geist, trotz unterschiedlichster materieller Probleme, mehr Raum geben könnten, neue Wege zu denken. Und zwar jeder einfach in seinem kleinen Bereich. Beispielsweise könnten wir unser Verhalten als Konsumenten ernsthaft hinterfragen, damit wir nicht unreflektiert werbegesteuert Geld für Dinge ausgeben, die wir eigentlich gar nicht brauchen, um mit diesem Geld andernorts Gutes zu tun, wo es dringend nötig wäre. Barmherzigkeit statt Gier.

Franz von Assisi hat kompromisslos hingeschaut, geholfen, vertraut, geschenkt, sich um Menschen gekümmert, denen es noch schlechter ging, als ihm. Er kann uns als Vorbild dienen, eine verfahrenere Situation zu einer Chance für uns und unsere Umwelt zu wandeln.

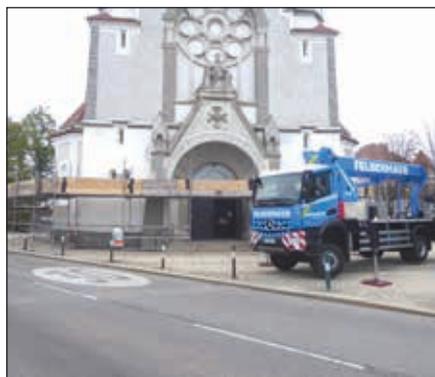
Christian Kraus

# Die fehlenden Nirosta-Anker der Rosenkranzkirche

**In der ersten Oktoberwoche haben sich ein paar kleinere Stein- teile aus der Steinverkleidung der Kirchenfassade gelockert und sind im Bereich des Kindergartens heruntergefallen. Dieser Bereich wurde daraufhin sofort gesperrt und es wurde eine Befahrung der Fassadenverkleidung mit einem Hubsteiger veranlasst. Ergebnis: Neben den sandstein- bedingten Abplatzungen an der Vorderseite wurden Lockerungen an den Verankerungen einiger Steine festgestellt und absturzge- fährdete Sandsteine aus der Fassade entnommen, um ein Abstürzen zu verhindern.**

In einer ersten Stellungnahme des Steinmetzmeisters Ing. Schaden vom 05.10.2020 ist von einer Montage der Steine mit normalen Stahlankern an Stelle von Nirosta-Ankern die Rede, was in weiterer Folge aufgrund der Sprengwirkung durch entstandenen Rost zur Lockerung der Verankerung der Steine, zu Rissen und Hohl- liegungen führt.

Als Sofortmaßnahme wurde der ge- samte Bereich rund um die Kirche mit



einem Bauzaun und der Hauptein- gang mit einem Schutzgerüst abge- sichert. Am Montag, 19.10. erfolgten mit einer großen Hebebühne weitere Beschauten der Steinverkleidungen, wo gleichzeitig die bis zu Handteller-



großen lockeren Teile der Sandsteine heruntergeklopft wurden. Weiters er-

folgten Ultraschalluntersuchungen, um den Zustand der Anker feststellen zu können, jedoch leider ohne zu- friedenstellendes Ergebnis. Es konnte lediglich die ungefähre Lage der Ver- ankerungen der Steinverkleidungen festgestellt werden.

Die weiteren Schritte erfolgen in en- ger Abstimmung mit dem Bauamt



der Erzdiözese, von dem auch ein Steinsachverständiger hinzugezogen wurde. Dieser konnte in Bezug auf die Sanierung auch keinen weite- ren Ratschlag geben und stellte fest: „dass es keine Möglichkeit gibt, die Steine am Zerbröseln zu hindern...“

Mittlerweile, nach dem Abklopfen durch den Steinmetz und die Unter- suchung durch den Steinsachverständigen, konnte das Schutzgerüst und der Bauzaun wieder abgebaut wer- den, da sämtliche lockeren Teile der Fassade entfernt wurden.

Was bleibt als Ausblick für die Zu- kunft? Wir werden in periodischen Abständen, längstens alle zwei Jahre, eine Fassadenbefahrung durch den Steinmetz mit einem großen Hubsteiger durchführen lassen müssen, um zu gewährleisten, dass gelockertes Material nicht herunterbröseln, son- dern gezielt abgeklopft wird - und das so lange wie die eingebauten Steine noch Fleisch haben, um ab- geklopft werden zu können. Sind sie zu dünn oder locker, werden sie zu erneuern sein. Das alles kostet der Pfarre viel Geld, das wir ursprünglich vorgehabt hätten in die Sanierung der Krypta und der Stiege zur Krypta zu investieren. Daher wieder die Bitte an Sie: Spenden Sie!

Die Kontonummer der Pfarre lautet AT18 1100 0007 7402 4400, wenn Sie als Verwendungszweck „Fassa- de“ dazuschreiben, können wir Ihre Spende auch genau diesem Zweck zuordnen, Vielen Dank!

Bernhard Karri  
(Vermögensverwaltungsrat der Pfarre)

**GESTORBEN SIND:** Ingeborg Gröbler, Helga Leder, Elfriede Vetter, Anna Berkovics, Gertraude Prochazka, Edwin Cikan, Gertraud Paliege, Theresia Müllner



**LIEBE GEMEINDEMITGLIEDER  
UND FREUNDE UNSERER  
PFARRE!**

**„Bleiben Sie gesund!“**

Wir haben diese Worte in den vergangenen Monaten oft gehört. Mit Dankbarkeit. Besonders, wenn wir gespürt haben, dass es keine Floskel war, sondern herzliches Interesse am Mitmenschen. Die Monate im Frühjahr waren nicht einfach, haben uns jedoch auch positive Folgen geschenkt: Viele Personen haben mir erzählt, wie ihre Gottesbeziehung, ihr Gebetsleben, die Sehnsucht nach der Eucharistiefeyer und dem Empfang der hl. Kommunion gewachsen sind, wie auch die Sehnsucht nach spürbarer Gemeinschaft in der Pfarre. Ich glaube und hoffe, die vergangene Zeit hat uns eine ganz besondere Nähe Gottes und untereinander geschenkt. Möge es so bleiben und uns in der nächsten Zeit stärken!

Was wir zu Weihnachten feiern, ist nicht bloß Erinnerung an das, was vor 2000 Jahren in Bethlehem geschehen ist. Der menschgewordene Gottessohn will jetzt und in unserer Mitte geboren werden. Wie? Er will in mir geboren werden. Weihnachten feiern bedeutet Christus hereinlassen in unser Herz, eins werden mit Ihm, so dass Er gegenwärtig wird in unserem Leben und Alltag.

Dass Gott in mir geboren wird, ist ein Geschehen, das auch von der Freiheit des Menschen abhängt. Von der Antwort, die dieser auf Gottes Angebot gibt. Das Angebot Seiner Liebe ergeht an uns: heute, jetzt! Er steht vor der Tür und klopft an. Spüren wir es im Advent! Geben wir freudig die Antwort: „Komm herein, Herr!“

Die Güte und Menschliebe Gottes mache unser Herz frei von aller Enge, Angst und Unzufriedenheit, von aller Lieblosigkeit und allem Kleinmut. Sie schenke uns den Frieden - und durch uns der Welt.

In diesem Sinn wünsche ich Ihnen einen gesegneten Advent und ein friedvolles Weihnachtsfest.

Ihr Pfarrer Nikolaus  
(Mag. Mikolaj Nawotka)

# Wir sind von Gott getragen

**17. Mai 2020 - an diesem Tag hätte unsere Tochter Tiffany ihre Erstkommunion in unserer Gemeinde feiern sollen. Da zu dieser Zeit schon länger klar war, dass das Fest aus den allseits bekannten Gründen zuerst einmal abgesagt und in weiterer Linie verschoben werden musste, war Tiffany schon sehr gespannt, ob es auch im Herbst noch schöne Kleider zu kaufen gibt. Und wir hatten - nicht nur in dieser Beziehung - großes Glück!**

Am 4. Oktober war das Wetter noch viel schöner als es im Frühling gewe-



sen wäre! Die Vorbereitung auf dieses besondere Sakrament hatten wir im Herbst gemeinsam aufgefrischt - Tischeltern und Kinder waren wieder ganz dabei und voll der Vorfreu-

de. Sogar die Feier der Versöhnung konnte im letzten Moment noch untergebracht werden und es war sehr schön zu sehen, wie erleichtert die Kinder danach waren. Kaplan Jozef, Kaplan Dinto und Pfarrer Nikolaus hatten dazu viel beigetragen.

Die Feier in der Kirche war sehr schön und konnte mit vielen Sicherheitsvorkehrungen fast ganz normal stattfinden - gefehlt hat in meinen Augen nur die Gemeinde, die gebeten wurde daheimzubleiben, damit nicht zu viele Leute in der Kirche waren. Aber ich bin sicher, dass ganz viele an die Kinder gedacht haben. Kaplan Jozef hat in seiner Predigt sehr schön gezeigt, wie beruhigend es ist, dass wir von Gott getragen werden, dass wir nie alleine sind, weil Er immer bei uns ist. Rührend zu beobachten waren die Kinder, die ganz brav und diszipliniert auf ihren vorgegebenen Punkten rund um den Altar standen.

Durch das schöne Wetter konnten wir anschließend auch im privaten Bereich unsere Feier im Garten fortsetzen. Es war ein wirklich schöner Tag, den die Kinder sicher lange in Erinnerung behalten werden.

Sylvia Suer

## Die wackeren Sieben

**Herbstwanderung am 17. Oktober 2020**

Angekündigt war eine Wanderung auf das Stuhleck, aber Oktoberneuschnee ohne Schneeräumung forderte Flexibilität. Die schöne Alternative wurde der Hohe Lindkogel. Doch leider ließen sich viele potenzielle TeilnehmerInnen vom Wetter des Vortages und den nicht berauschenden Prognosen abschrecken, sodass nur eine kleine Gruppe blieb.

Wir genossen die Wanderung von der Cholerakapelle über den „Stein-



nigen Weg“ zum Eisernen Tor. Und trotz aller berechtigten Bedenken blieben wir dabei trocken! Die gute



Küche in der gemütlichen Hütte entschädigte für jegliche Anstrengung beim Aufstieg. Am Rückweg blinzelte uns sogar die Sonne an. Den Abschluss dieser gelungenen Wanderung bildete eine kleine Andacht bei der Cholerakapelle (nicht im Wirtshaus ☺), zu der einige von uns bisher noch nie aufgestiegen waren.

Wir freuen uns schon auf die für Jänner geplante Winterwanderung, bei der dann vielleicht gar kein Schnee liegen wird.

Irmgard Sturma

PFARRE AKTUELL

SEITE 3

## Und plötzlich siehst du zwei Blumen am Wegrand blühen: Die eine nennt sich Hoffnung, die andere Zuversicht

**An einem Freitagnachmittag im Oktober waren alle Seniorinnen und Senioren aus Hetzendorf, die in diesem Jahr einen runden oder halbrunden Geburtstag gefeiert haben, zu einer Geburtstagsjause in die Pfarre eingeladen. Christiane und Gerty hatten im Pfarrsaal die Tische „coronamäßig“ aufgestellt und mit weißen Tischtüchern und Blumen festlich gedeckt.**

Zwei Tische waren immer der Länge nach zusammengestellt und an jeder Schmalseite lag ein Gedeck. Man saß



schon reichlich weit voneinander entfernt, aber die Unterhaltung funktionierte auch so sehr gut. Immerhin elf Damen und ein Herr waren der Einladung gefolgt, etliche Plätze blieben daher leer.

Christiane begann das Zusammensein mit einer kurzen Andacht, wobei sie die Hoffnung und Zuversicht hervorhob und die Dankbarkeit, dass wir diese Geburtstage mit vielen schönen Erinnerungen erleben können. Dann wurden wir mit einer köstlichen Jause verwöhnt. Wir durften - mussten - auf unseren Plätzen bleiben, und wurden bedient. Auch ein junger Mann, Hans Peter, half dabei. Es gab Kaffee oder Tee, Schokoladentorte mit Schlagobers und pikante Häppchen. Schließlich wurde noch mit Sekt angestoßen. Nun wollten wir gerne wissen, welche Geburtstage nun gefeiert würden. Es waren fast lauter achtzigste, zwei fünfundsiebzigste „Geburtstagskinder“ und, wie ich nun merkte, war ich die einzige, die den fünfundachtzigsten Geburtstag gefeiert hatte, somit die Älteste in der Runde. Es gab auch ein kleines Geschenk: Christiane hatte Gesichtsmasken aus einem Stoff, der mit Anker, Zeichen der Hoffnung, bedruckt war, genäht.

Es entwickelten sich nette Gespräche, natürlich ging es oft um die Gesundheit, wie das bei älteren Menschen halt so ist, aber auch viele schöne Erinnerungen wurden ausgetauscht. Ich habe mich gefreut Leute zu treffen, wenn auch von ferne, die ich schon lange nicht mehr gesehen hatte. Diese Geburtstagsfeier war eine gute Idee und eine schöne Abwechslung, da in Zeiten wie diesen gerade ältere Menschen wenige Kontakte haben und sich oft einsam fühlen. Es war ein schöner Nachmittag und wird mir in guter Erinnerung bleiben.

Vielen Dank den Veranstalterinnen.

Gerlinde Kalsner

## PFARRKINDERGARTEN & HORT Was soll da noch schief gehen?



**Sehr geehrte Pfarrgemeinde, ich darf mich heute bei Ihnen vorstellen. Mein Name ist Milena Chuchla. Mit dem 3. November 2020 habe ich die Leitung des Kindergartens und des Hortes der Pfarre Hetzendorf übernommen. Das ist eine neue Herausforderung für mich. Natürlich bringe ich in meine neue Position die nötigen Kompetenzen mit: Meine knappen 30 Jahre Erfahrung als Kindergarten- und Hortpädagogin sowie meine 8 Jahre als Bildungswissenschaftlerin machen mich zu einer optimalen Besetzung für diesen Posten.**



Mir ist bewusst, dass meine Vorgängerin den Kindergarten und Hort mit Bedacht geleitet hat und mir somit einen guten Weg vorgelegt hat.

Dementsprechend bin ich mir meiner Verantwortung durchaus bewusst und es liegt mir sehr am Herzen, auch weiterhin die hohe Qualität aufrechtzuerhalten und wo ich kann, noch zu verbessern. Dafür steht mir ein äußerst qualifiziertes Team zur Seite, das mich auch weiterhin tatkräftig mit seiner Expertise unterstützen wird.

Ich verfolge ein klares Ziel, das ich mir stetig vor Augen halte: Das Wohl der Kinder steht im Vordergrund, ihrer Entwicklung passen wir uns an. Auch die Umsetzung des Wiener Bildungsauftrags sowie die Weitergabe von christlichen Werten stehen im Zentrum meiner Aufmerksamkeit. Was soll da noch schief gehen?

Eines ist klar, jede Veränderung bringt Unsicherheiten und viele Fragen mit sich. Allerdings bleibt bei all dieser Veränderung eines gleich: Es wird auch weiterhin unser größtes Anliegen sein, dass sich Ihr Kind bei uns, mit unserem Team, wohlfühlt und auch dieses Jahr wieder seine/ihre Fähigkeiten und Kenntnisse kreativ ausleben und aufbauen kann.

Daher freue ich mich jetzt schon auf die neuen Herausforderungen, neuen Aufgaben, und vor allem freue ich mich auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Ihnen!

Ich grüße Sie herzlich und bleiben Sie gesund!

Ihre Mag.<sup>a</sup> Milena Chuchla

Kindergarten und Hort Leiterin seit 3. Nov. 2020

## Herbst in Hetzendorf

### Corona und die „Frauenrunde“

Am 6.3.2020 haben wir noch eine gesellige und diskussionsfreudige Runde bei Speis und Trank, Humor und Nachdenklichem, wie gewohnt, ausklingen lassen. Ab April war's damit vorbei. Im August trafen wir einander in großer Runde in einem Gastgarten, bei schönem Wetter und viel Stoff zum Plaudern.

Für September war der Pfarrgarten – bei herrlichem Wetter – unser Treffpunkt. Der Oktober gebot uns, mit großem Abstand und kleiner Beteiligung, aber guter Laune, eine „Frauenrunde“ im Pfarrsaal zu begehen. Wie's weitergeht?!?

Hanni Müller

### Singen unterm Regenbogen, singen das steckt an

Die Farben des Regenbogens waren dieses Jahr der bunte Faden, der sich durch unsere Erntedankmesse gezogen hat. Wir konnten in dieser einen Stunde des „Erntedankens“ den grauen Alltag hinter uns lassen und uns die Vielfalt der schönen und kraftvollen Farben wieder vor Augen führen. Gott will uns mit den Farben Rot, Orange, Gelb, Grün, Blau und Lila den Alltag, der leider manchmal ziemlich grau sein kann, verschönern und erleichtern.



Foto: OKlaus

Gemeinsam wollen wir die Farben, die wir in uns haben, hinaus in die Welt tragen und damit andere Menschen anstecken, damit auch sie Gott spüren können.

Marina Frank

### Gott trägt – Feste feiern in Zeiten der Co...

Trotz widriger Umstände feierten wir 3 Feste. Am 20. September die Firmung, am 3. und 4. Oktober zwei Erstkommunionen. Einfach war es aber nicht. Vorschriften und Verordnungen, sie machten uns so manchen Strich durch die Rechnung. Im Vorfeld musste auch ich über meinen Schatten springen und euch Hetzendorferinnen und Hetzendorfer bitten, auf die Samstag Vorabendmesse bzw. in einen anderen Gottesdienst in einer anderen Pfarre auszuweichen. Dies fiel mir ausgesprochen schwer. Kinder feiern Gemeinschaft/Kommunion mit Gott und ihren Mitmenschen, junge Menschen bekennen sich zu ihrer/unserer Taufe. Eigentlich ein Fest für die ganze Gemeinde! Und dann ausladen? Ich bitte euch nochmals dafür um Entschuldigung, es war anders nicht möglich.



Fotos: Josef Leadtoller



Foto: Benedikt Lechner

Gott trägt dich wie ein Kind sein Kuscheltier.

Egal ob Kind, Jugendlicher oder Erwachsener. Er hält seine Hand über uns und das war bei allen dieser 3 Feste spürbar. Auch die Disziplin jener, die zwei Stunden beim Firmgottesdienst, oder bei den Erstkommunionen, in der Kirche waren, ist ein Zeichen dafür, dass Gottes Geist, und nicht der menschliche Egoismus, stärker ist.

Hört euch doch bitte die geniale Musik und die Firmpredigt auf unserer Homepage (Aktuelles/Firmung) an! Gott schenkt jedem von uns Talente und da könnt ihr hören, was Gott uns schenkt!

Johnny Weingast



**WERDEN SIE JETZT  
WINTERFIT!**

Hervicusgasse 13 –15, 1120 Wien, Tel.: 01|804 84 65, office@fitnessunion.at, www.fitnessunion.at

## Helmut Raab Installateur GesmbH Gas – Wasser – Heizung – Gebrechendienst

Hetzendorfer Straße 135, 1120 Wien  
Tel: 01/804-35-92, Fax: 01/804-22-85

**E-Mail: info@installateur-raab.at**  
**URL: http://www.installateur-raab.at**

**RUHSER** IHR FACHGESCHÄFT IN HETZENDORF  
ALLES ZUM THEMA FARBE  
und vieles mehr, wie Schrauben, Kleber,  
Haushaltsartikel, Soda Stream, Leihgeräte,...

WIR SIND FÜR SIE DA > Mo-Fr. 8:00 bis 18:00 Uhr Sa. 9:00 bis 17:00 Uhr  
1120 WIEN HETZENDORFERSTRASSE 130 - TEL: 01 804 26 57  
farben@ruhser.at - www.ruhser.at

### Personal Training

Individuelle Betreuung  
Private Trainingspraxis



Hetzendorf - Bombekgasse

[www.michael-latzke.at](http://www.michael-latzke.at)



Termin der nächsten öffentlichen Pfarrgemeinderatssitzung:  
26. Jänner 2021 um 19.00



## Die Wandlung

Die Stirn umwölkt, zerfurcht von Sorgenfalten, knie ich in der Kirchenbank, versuche ein Gebet. Ein paar Bänke vor mir turmt ein Kleinkind herum. Kniebank, Sitzbank, rauf und runter, hockt sich mit dem Rücken zum Altar auf die Bank, wackelt, zappelt, starrt mich an. Der Priester beginnt die Wandlungsworte zu sprechen. Ich versuche mich zu konzentrieren, schaue zum Altar. Aber mein Blick gleitet immer wieder hin zu dem Kind. Welch eine Zumutung! Es hindert mich tatsächlich daran, die heilige Zeremonie andächtig mitzuerleben. Kleine Kinder, die sich nicht benehmen können, sollten von ihren Eltern zu Hause gelassen werden. Am liebsten würde ich ... Nun winkt mir das Kind auch noch zu. Ich schüttele den Kopf und denke: Lass mich in Ruhe! Es probiert ein vorsichtiges Lächeln. Ich schaue ernst und streng und wende den Blick ab, konzentriere mich auf die heilige Handlung. Soviel Trost hatte ich heute von Gott erwartet! Stattdessen stört mich dieses Kind, das ungeniert in meine Gebete hinein lächelt.

Ich riskiere noch einmal einen Blick, schaue in das jetzt schon strahlende Kindergesicht dessen Blick mich nicht loslässt, bis auch ich vorsichtig ein Lächeln riskiere. Das Kind erwidert meine Geste mit einem noch breiteren Lächeln und plötzlich, für einen Augenblick, sind meine Sorgen und mein Ärger vergessen. Mich erfüllt das strahlende Gesicht dieses jungen Menschen unverhofft mit Glück. Nun blicke ich lächelnd nach vorne zum Altar, wo die letzten Wandlungsworte gesprochen werden ... gewandelt.

Gisela Baltés/Karin Kraus

## Inserieren

im Hetzendorfer Pfarrblatt?

Bitte rufen Sie Frau Kubesch: 01/804 33 68

### Impressum:

"Hetzendorfer Pfarrblatt" • DVR: 0029874(1068) • Herausgeber, Redaktion, Medieninhaber (Verleger): Pfarre Hetzendorf, 1120, Marschallplatz 6 • Tel. 01/804 33 68 • E-mail: pfarre.hetzendorf@katholischekirche.at • homepage www.pfarre-hetzendorf.at  
Druck: Donau Forum-Druck Ges. m. b. H., 1230 Wien, Walter-Jurmann-Gasse 9



## BESONDERE GOTTESDIENSTE

Aufgrund der besonderen Situation beachten sie bitte immer auch die Informationen in den Schaukästen, im Pfarre-Aktuell oder auf der Pfarr-Homepage:

[www.pfarre-hetzendorf.at](http://www.pfarre-hetzendorf.at)

### Sonntag, 22.11. - Christkönig:

9.30 Gemeindemesse

### Samstag, 28.11.:

18.00 Vorabendmesse mit Segnung der Adventkränze

### Sonntag, 29.11. - 1. Advent:

9.30 Gemeinde-/Geburtstagsmesse mit Segnung der Adventkränze

### Sonntag, 2.12.:

6.30 Roratemesse (Kirche)

### Sonntag, 6.12. - 2. Advent:

9.30 Gemeindemesse

### Sonntag, 9.12.:

6.30 Roratemesse (Kirche)

### Sonntag, 13.12. - 3. Advent:

9.30 Gemeindemesse

### Sonntag, 16.12.:

6.30 Roratemesse (Kirche)

### Sonntag, 20.12. - 4. Advent:

9.30 Gemeindemesse

## Die Gottesdienste zu den Weihnachtsfeiertagen fin- den Sie auf Seite 8

### Dienstag, 2.2. - Darstellung des Herrn-Maria Lichtmess:

19.00 Abendmesse mit Kerzenssegnung und Blasiussegen

### Sonntag, 14.2.2021:

9.30 Gemeindemesse mit Begrüßung der Erstkommunionkinder

### Mittwoch, 17.3. - Aschermittwoch:

19.00 Hl. Messe mit Aschenkreuz

### Sonntag, 21.3. - 1. Fastensonntag:

9.30 Gemeindemesse mit KiWoGo

## JUNGSCHAR-NEWS

### Liebe Pfarrgemeinde, liebe Jung- schar-Interessierte,

auch in der Jungschar rennt dieses Jahr alles etwas anders ab, wie üblich. Begonnen hat es damit, dass sich die Pfarrgemeinde beim alljährlichen Oktoberfest schweren Herzens weder versammeln noch austauschen konnte. Keine Rede von fröhlichem miteinander Anstoßen. 😞 Das Jungschar-Team ist im engen Kontakt miteinander und tauscht sich darüber aus, wie und ob zum Beispiel die Jungscharstunden stattfinden könnten, denn wir möchten den Kindern und Jugendlichen Zeiten und Orte



## SENIOREN

### SENIOREN-NACHMITTAG

Findet momentan unter Einhaltung der geltenden Vorschriften nur am 18.12. um 15.00 in der Kirche, bzw. Pfarrsaal statt.

Themen und etwaige Änderungen entnehmen Sie bitte dem Pfarre Aktuell oder dem Schaukasten.



## KINDERWORT- GOTTESFEIER

Die strengen Vorschriften der aktuellen Situation, sowie die Sorge um die Gesundheit der Familien und der freiwilligen Mitarbeiterinnen im KiWoGo Team, erlauben es unserer Pfarre, für alle Kinder von 0 bis ca. 12 Jahren und deren Familien bis zum Jahresende nur ONLINE die Angebote des KiWoGo (Kinderwortgottesdienst) anzubieten. Sie erfahren davon über den KiWoGo-Newsletter. Bitte melden Sie sich dafür an unter:

[kiwogo.hetzendorf@gmail.com](mailto:kiwogo.hetzendorf@gmail.com)

Vorschau ins Jahr 2021 (falls möglich!): 10. + 24. Jänner 2021, 21. Feb. 2021



Foto: CKraus

## REGELMÄSSIGE GOTTESDIENSTE



## PFARRKIRCHE

### Sonntag:

9.30 Gemeindemesse

### Dienstag:

8.30 Hl. Messe

### Donnerstag:

18.00 Rosenkranzgebet

18.30 Hl. Messe (Begräbnis-  
messe nach Bedarf)

### Freitag:

8.30 Hl. Messe

### Samstag:

18.00 Vorabendmesse

### Beichtgelegenheit:

An Samstagen und Donnerstagen jeweils vor der Abendmesse oder nach Vereinbarung



## HETZENDORFER SCHLOSSKIRCHE

Hetzendorfer Str. 79

Sonn- und Feiertag Hl. Messe  
um 9.00 und 11.00,  
weitere Informationen im  
Schaukasten und auf  
[www.schlosskirche.at](http://www.schlosskirche.at)



## MARIANNEUM

Hetzendorfer Str. 117

Täglich 8.30 Hl. Messe



## PFARRBÜRO

1120, Marschallplatz 6a

Öffnungszeiten:

Di. 9-11; Mi. 17-19;

Fr. 9-11 (Mo, Do geschlossen)

# Adventmarkt – Bestelllisten 2020



*Es sind immer außergewöhnliche Zeiten, in denen wir neue Wege beschreiten. Diese Zeiten motivieren uns zu mehr Kreativität und neuen Ideen, um wertvolle, liebgewonnene Gewohnheiten nicht aufgeben zu müssen, sondern diese, in etwas abgewandelter Art und Weise, weiter pflegen zu können. So ist es uns in Hetzendorf ein besonderes Anliegen, unseren Adventmarkt auch heuer durchführen zu können.*

Er ist nicht nur ein Ort, an dem man die eine oder andere Köstlichkeit erstehen kann, sondern viel mehr ein Zeichen des „Füreinander da seins“.

Es steckt nicht nur Arbeit in den unterschiedlichen Produkten, die am Adventmarkt angeboten werden, sondern auch das persönliche Anliegen jedes einzelnen Helfers, für andere etwas Gutes zu ermöglichen.

Sich füreinander Zeit zu nehmen ohne dafür eine Gegenleistung zu erwarten, ist eine Haltung, die wir heute, in dieser schnelllebigen Zeit, mehr denn je schätzen und daher ist es uns so wichtig, den Verkauf auch heuer zu ermöglichen - als Zeichen des Zusammenhalts und Optimismus' in einer stürmischen Zeit.

Wie sich der Ablauf genau gestaltet, hängt unter anderem noch von der weiteren Entwicklung der Einschränkungen im öffentlichen Leben ab, aber es ist derzeit folgendes geplant:

[1] Flugblätter zur Bestellung werden im Kirchenvorraum aufgelegt.

[2] Die Bestellung kann dort direkt in eine Box eingeworfen werden.

[3] Auch auf der Homepage der Pfarre werden die Produkte angekündigt und können per email bestellt werden.

[4] Die Ausgabe findet zu definierten Zeiten (vermutlich am Sonntag nach dem Gottesdienst) in den Arkaden unter Einhaltung der Sicherheitsmaßnahmen statt.

[5] Alternativ dazu können die Produkte im Umkreis von Hetzendorf auch zugestellt werden.

Die Details dazu werden Ihnen in der Kirche und auf der Homepage immer aktuell angekündigt.

Bitte bleiben Sie dem Adventmarkt treu und setzen auch Sie damit ein Zeichen der Gemeinsamkeit in dieser besonderen Zeit!

*Andrea Schipper, Roswita Buchhas*

## Gemeinsam Rorate feiern

### Gemeinsam auf das Kommen des Herrn warten

*Vor einigen Jahren habe ich mir für das Pfarrblatt Gedanken gemacht, warum es für mich wichtig ist Rorate zu feiern. Einerseits ist es ein Überwinden, so zeitig aufzustehen, aber andererseits möchte ich es nicht mehr missen, gemeinsam Gottesdienst zu feiern beim Übergang vom Dunkel zum Licht.*

Stimmungsvoll bei Kerzenschein, Stille und Musik, voll Freude auf Weihnachten zugehen. Gerade heuer freue ich mich schon sehr auf diesen Lichtblick, ich freue mich darauf,

wenn wir uns in unserem kleinen Vorbereitungsteam mit den Texten auseinandersetzen, wenn wir uns Gedanken zur Gestaltung machen. Auch wenn wir heuer nicht zum Frühstück einladen können, freuen wir uns darauf mit Ihnen/mit Dir gemeinsam Roratemesse zu feiern, vom Dunkel zum Licht, in Freude auf das Kommen des Herrn zu warten!

*Maria Raffetseder*

Wir feiern **mittwochs: am 2., 9. und 16. Dezember 2020 jeweils um 6.30 Uhr in der Kirche.**



Foto: CKraus

## WEIHNACHTEN IN HETZENDORF

Alle Informationen, in Abhängigkeit von den Covid-Bestimmungen, nur mit Vorbehalt!

### **Donnerstag, 24.12. Heiliger Abend:**

15.00 Vorabendmesse

22.15 meditative Einstimmung

22.30 Christmette

### **Freitag, 25.12. Hochfest der Geburt des Herrn:**

9.30 Gemeindemesse

### **Samstag, 26.12. Hl. Stephanus:**

9.30 Gemeindemesse

### **Donnerstag, 31.12. Hl. Silvester:**

17.00 Jahresabschlussmesse

### **Freitag, 1.1.2021 Hochfest der Gottesmutter Maria, Neujahr:**

18.00 Gemeindemesse

### **Mittwoch, 6.1. Erscheinung des Herrn:**

9.30 Gemeindemesse mit unseren Sternsängern

### **Sonntag, 10.1. Taufe des Herrn:**

9.30 Gemeindemesse mit KiWoGo im Pfarrsaal



Foto: CKraus